

PLANLOS? ODER RAUMORDNUNG MIT ZUKUNFT

DO 21.11.24 ab 16:00 im Kolpinghaus
Adolf-Kolping-Str. 10, 5020 Salzburg

**ES GEHT JA IMMER NUR UM
EIN KLEINES FLECKCHEN...**

Flächenfraß & Raumplanung im
Zeitalter globaler Krisen.

**PLANLOS?
ODER RAUMORDNUNG MIT ZUKUNFT**

Irrwege einer Gesellschaft
und mögliche Auswege.

PODIUMSDISKUSSION



Weitere Infos und Anmeldung unter:
[https://naturschutzbund.at/Termin/
events/tagung-planlos-oder-raum-
ordnung-mit-zukunft.html](https://naturschutzbund.at/Termin/events/tagung-planlos-oder-raumordnung-mit-zukunft.html)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
Da die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt, bitten wir um
Anmeldung bei: salzburg@naturschutzbund.at

Gefördert durch

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



ES GEHT JA IMMER NUR UM EIN KLEINES FLECKCHEN...

– Flächenfraß & Raumplanung im Zeitalter globaler Krisen

- 16.00 – 16.10: **Begrüßung und einleitende Worte**
>> Dr. WINFRID HERBST, Vorsitzender Naturschutzbund Salzburg
>> Dr. THOMAS WRBKA, Naturschutzbund-Präsident
- 16.10 – 16.25: **Alpen/Raum/Planung im Klimawandel – wie sieht es aktuell aus?
Was wurde schon gemacht / geplant / kommuniziert?
Raumplanung im Naturgefahrenrisikomanagement**
>> Dipl.-Ing. Dr. STEPHAN TISCHLER, Vorsitzender CIPRA Österreich
- 16.25 – 16.40: **Raumplanung im Bundesland Salzburg in Zeiten der Klima- und
Biodiversitätskrise: Welche Planungsstrategien liegen vor? Welche
Lösungsansätze sollen angestrebt werden?**
>> Dipl.-Ing. CHRISTINE ITZLINGER-NAGL, Leitung Abteilung 10 –
Planen, Bauen, Wohnen, Land Salzburg
- 16.40 – 16.55: **Konflikt zwischen Raumplanung und Hochwasserrisikomanagement**
>> Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. JOHANNES HÜBL,
Institut für Alpine Naturgefahren, BOKU Wien
- 16.55 – 17.10: **Biodiversitätskrise im Zeitalter der Raumordnungskrise – Forderungen
für eine funktionierende, nachhaltige Zukunft**
>> Assoz. Prof. Mag. Dr. FRANZ ESSL, Institut für Botanik und
Biodiversitätsforschung, Universität Wien
- 17.10 – 17.25: **Lösungsansätze für die Raumordnung**
>> Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. GERNOT STÖGLEHNER, Institut für
Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung, BOKU Wien
- 17.35 – 18.00: **Zusammenfassung, Fragerunde an die Redner*innen
und abschließende Worte für den ersten Teil der Veranstaltung**
>> Dr. WINFRID HERBST, Vorsitzender des Naturschutzbund Salzburg
- 18.00 – 19.00: **Pause mit Buffet**

PLANLOS? ODER RAUMORDNUNG MIT ZUKUNFT

– Irrwege und mögliche Auswege

19.00 – 19.10: **Begrüßung und einleitende Worte**
>> Dr. WINFRID HERBST, Vorsitzender Naturschutzbund Salzburg

19.15 – 20.00: **Nachhaltige Entwicklung als gesamtgesellschaftliche Verantwortung**
>> Dr. REINHARD SEIB, Stadtplaner, Filmemacher und Publizist

PODIUMSDISKUSSION

PLANLOS? RAUMORDNUNG MIT ZUKUNFT

Wie dringend notwendig ist eine überörtliche
Raumplanung in Österreich?

ab 20.15 im Gespräch mit

- >> Mag. MARTIN ZAUNER, M.A., Landesrat, Land Salzburg
- >> Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. GERNOT STÖGLEHNER, IRUB - BOKU Wien
- >> Dr. REINHARD SEIB, Stadtplaner, Filmemacher und Publizist
- >> Assoz. Prof. Mag. Dr. FRANZ ESSL,
Mitglied des Leitungsteams,
Österreichischer Biodiversitätsrat
- >> Dr. THOMAS WRBKA,
Naturschutzbund-Präsident

Moderation: WINFRID HERBST



21 Uhr **Ende der Veranstaltung**

PLANLOS? ODER RAUMORDNUNG MIT ZUKUNFT

Vorträge und Diskussion
im Rahmen des 111-Jahr-Jubiläums
des Naturschutzbund Österreich
21. Nov. 24, 16-21.15 Uhr
im Kolpinghaus Salzburg

Als flächenmäßig kleines Land mit hohem Gebirgsanteil ist Österreich gefordert mit seinem Raum besonders sorgsam umzugehen. Darum ist eine vorausschauende, nachhaltige Raumordnung Grundlage für Wohlstand, Ernährungssicherheit, Lebensqualität und für den Erhalt der Biodiversität. Österreich gehört allerdings im Verhältnis zur Einwohnerzahl und Flächengröße zu Europas Top-Bodenverbrauchern. Die Fragmentierung der Landschaft hat zu einer hohen Belastung bis hin zur Zerstörung des Naturraumes beigetragen. Der Siedlungs- und Nutzungsdruck sowie die Zunahme an Infrastruktureinrichtungen führen immer mehr zu Interessenkonflikten.

Der Hochwasserschutz in den Tälern der Hohen Tauern ist umstritten. Die Bewohner des Oberpinzgaus brauchen bestmöglichen Schutz vor weiteren Hochwasserereignissen. Allzu einfache Lösungen stehen aber der Verpflichtung am Erhalt einer großartigen Natur- und Erholungslandschaft des international anerkannten Nationalparks Hohe Tauern.

Die Tagung soll auch Aufschluss darüber geben, ob dieser Konflikt vermeidbar gewesen wäre, wenn die seit Jahrhunderten bekannten Naturgefahren ausreichend berücksichtigt worden wären? Ist eine Gemeinde alleine überhaupt im Stande, die Folgen globaler Krisen – wie es der Klimawandel und die Biodiversitätskrise sind – zu erkennen, zu würdigen und zu meistern? Hätte eine nachhaltige Raumplanung, über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg etwa mit einem Bundesrahmengesetz, den oben erwähnten Konflikt vermeiden können? Welche Folgen hat eine Fortsetzung der bisherigen Entscheidungswege in der Raumordnung? Wie sieht es andersorts in Österreich aus?

Diese und andere Fragen zum Thema Raumordnung werden im Rahmen dieser Festveranstaltung mit hochkarätigen Expert*innen und bei der abschließenden Podiumsdiskussion behandelt. Dabei sollen vor allem Lösungsansätze diskutiert und vorgestellt werden.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
| naturschutzbund | Salzburg, Museumspl. 2
5020 Salzburg, Tel. +43 (0)662 64 29 09
salzburg@naturschutzbund.at

